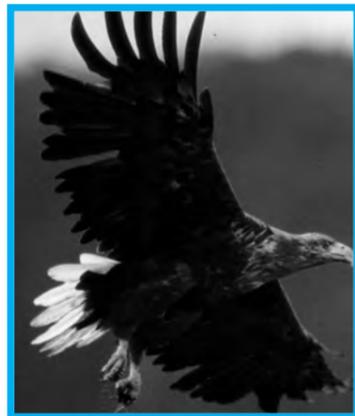


Kurier der CHRISTLICHEN MITTE



HEIMAT IM HIMMEL

Alles nur Lüge

Es war meine zweite Ehe. Ich war mir so sicher, daß diese Ehe gutgehen wird. Obwohl mein Mann wesentlich jünger war als ich, hatte ich keine Bedenken für eine gemeinsame Zukunft mit einem algerischen Muslim. Er hatte lange um mich geworben und mir immer wieder jegliche Angst wegen des Altersunterschiedes genommen.

Jetzt hatte ich einen Menschen an meiner Seite, der fünfmal am Tag, kniend auf dem Boden, betete. Diese Frömmigkeit, die mich in meinen jungen Jahren so störte, empfand ich nun plötzlich als selbstverständlich.

Ein Leben nach den Vorschriften des Koran war für ihn sehr wichtig, man könnte sagen, der Koran hatte in seinem Leben Priorität. Es gab Situationen, mit denen ich nicht umgehen konnte, aber er bestand darauf, weil es ebenso vom Islam vorgeschrieben ist.

Liebe ohne Verstand

Es gibt ein Sprichwort: „Die Liebe ist immer zwei Schritte schneller als der Verstand“. Dies traf auch auf mich zu. Ich hatte meinen Verstand ausgeschaltet, und alles, was er tat, war in Ordnung für mich. Ich war dabei, meine Kultur und unsere Tradition aufzugeben und mich ganz diesem Mann anzupassen. Meine Familie bemerkte diese Veränderungen. Sie haben mir immer wieder, heute muß ich sagen – Gott sei Dank! – ins Gewissen geredet, mich nicht ganz aufzugeben. Sie hatten von Anfang an kein Vertrauen zu ihm. Sie hatten ihn durchschaut. Dies wußte er, und deshalb wollte er auch keinen Kontakt zu meiner Familie aufbauen.

Reine Männer-Runde

War Männerbesuch angesagt, dann hatte ich mich gefälligst im Küchenbereich oder im Schlafraum aufzuhalten. Eine Frau in einer Männerrunde, nein, das war nicht erlaubt, das dürfte er nicht zulassen. Kochen für die ganze Sippschaft, das war natürlich erlaubt und wurde wie selbstverständlich angenommen. Gehört ja

zu den Hauptaufgaben einer islamischen Frau, die Männer zu bedienen. Einfach mal so meine Familie oder meine Freundinnen besuchen, das konnte ich mir nicht mehr erlauben. Er hatte immer eine andere Ausrede, so daß ich den Besuch verschoben habe. Diese Aktivitäten habe ich dann in die Wochen verlegt, in denen mein Mann Spätdienst hatte und ich so ungestört alle Besuche absolvieren konnte.

Schon im ersten Jahr unserer Ehe, langsam schleichend, überprüfte er mein eigenes Einkommen und schrieb mir vor, was und wofür ich Geld auszugeben hätte. Ich hörte nur noch: „Meine arme Familie“. Sie brauchen dies, sie brauchen das, sie brauchten einfach alles. Es wurde nun nur noch für seine Familie gespart. Mit der Zeit wurden die Wünsche seiner Familie immer größer und fordernder. Seine Familie besuchte er jedes Jahr. Mitgenommen hat er mich nie, auch hier hatte er immer eine Ausrede. „Bei uns heiratet man keine ältere Frau, deshalb kann ich dich nicht mitnehmen!“ Nach dieser Antwort wurde ich mißtrauisch. Was hatte dieser frömmelnde Mann wohl noch alles für mich parat?

Ehe auf Zeit

Nun kam die Zeit, da ich mir verschiedene Dinge einfach nicht mehr verbieten ließ. Für ihn war es nur eine Ehe auf Zeit. Glauben aber wollte ich es immer noch nicht. Es dauerte noch, bis er sein Ziel erreicht hatte, die „unbefristete Aufenthaltsgenehmigung für Deutschland“. Um diese zu bekommen, mußte er drei Jahre mit mir verheiratet bleiben, um nicht doch noch in sein Heimatland abgeschoben zu werden. Wir Christen sind nur Freiwild für sie. Sie brauchen uns nur, um ihre Pläne für eine bessere Zukunft zu verwirklichen. Haben sie das erreicht, dann wird abgerechnet mit einer Scheidung.

M. L. Schneider

CM-Verteil-Broschüre: *Ich war mit einem Muslim verheiratet* (5 €)

Unausgewogene UNO

Afrika und Deutschland haben keinen ständigen Sitz im Welt sicherheitsrat, der von China und Rußland beherrscht wird.

Wir wünschen Ihnen Freude mit der beigelegten Broschüre. Nachbestellungen unter:
CM, Ahlkener Straße 1,
59329 Wadersloh,
Tel. 02945-2006400
(1 Expl. 5 €, ab 10 Expl. je 2 €)

Ade, Frau Merkel

Nach 16 Jahren als deutsche Bundeskanzlerin verläßt Angela Merkel das sinkende Schiff. Daß eine Inflation und eine Kultur-Revolution bevorstehen, dafür trägt sie die Haupt-Verantwortung:

Sterbehilfe legalisiert, Hunderte neuer Moscheen, Sexualekunde in der Grundschule, Gender-Sternchen in wachsender Zahl, kein Kampf gegen Abtreibung usw. Es bleibt zu fragen, wo das C in der CDU geblieben ist. Christsein heißt, GOTT an die erste Stelle zu setzen: Dazu gehört eine Ermutigung zu GOTTES-Diensten in der Coronazeit. Denn GOTT ist der einzige, der helfen kann, wo menschliche Mittel versagen. Daß Frau Merkel als liberale Christin, in ihrer Politik GOTT aus den

Augen verlor, ist fatal. Daß auch sie nur ein Kind der atheistisch-materialistischen Wohlstandsgesellschaft ist und kein zweiter Konrad Adenauer, haben die 16 Jahre gezeigt. Was CDU/CSU jetzt brauchen, ist eine Wende hin zu GOTT um 180 Grad. Sonst schlittert Deutschland in eine grün-sozialistische Diktatur, die ihre eigenen Kinder fressen wird. Für Frau Merkel bleibt in den nächsten Privat-Jahren noch Zeit, Frieden mit dem HERRGOTT zu schließen. CM-Buch: *Große Deutsche* (5 €)

Er feiert die Missa Tridentina

Pfarrer Winfried Pietrek (89) zelebriert jeden Tag privat die Missa Tridentina wie einst Vikar Theodor Göbels, der Segenspriester von Langenstraße. Beide sind vor dem Zweiten Vatikanum geweiht.

Vikar Theodor Göbels (†1936) entdeckt inmitten seiner vielen Krankheiten während einer Pilgerfahrt nach Lourdes die Kraft des Segnens. Fortan segnet er alle und alles. Hunderte strömen zu ihm in den kleinen Ort Langenstraße, NRW, und werden geheilt. Pfarrer Pietrek feierte dort früher jedes Jahr den Segens-Sonntag Ende September, heute tut es der

neue „Freundeskreis des Segenspriesters“. Dem KURIER liegt die Neu-Auflage unseres „Segenspriester“-Büchleins bei, die allen zeigt, daß echter Segen etwas anderes bedeutet, als die „Regenbogenfahnen“ auf Kirchtürmen heute irreführend fordern. CM-Buch: *Ein Segenspriester des 20. Jahrhunderts* (5 €)

Fällt Laschet auf Ditib herein?

NRW, das stärkste deutsche Bundesland, will mit 6 Islam-Organisationen den schulischen Koran-Unterricht regeln. Unter ihnen ist Ditib die größte Muslim-Organisation hierzulande.

Doch Ditib wird aus der Türkei gelenkt und mitfinanziert. Deshalb wurde vor einigen Jahren die Zusammenarbeit mit ihr beendet. Jetzt nimmt NRW unter Ministerpräsident Armin Laschet Ditib

wieder in die Sechser-Gruppe auf. Sie habe ihre Satzung geändert. Doch der Koran befiehlt Lüge, wenn das dem Islam dient. Schulministerin ist Yvonne Gebauer (FDP). 9 CM-Islam-Bücher (20 €)

Zwölf Sterne auf blauem Grund

Seit 35 Jahren weht die Europa-Flagge: Der Kranz von 12 Sternen. Der 1. Vorschlag für die Flagge, das Kreuz, wird von den Sozialisten verworfen.

Was symbolisieren die 12 Sterne? Die 12 symbolisiert Vollkommenheit, steht für die 12 Apostel JESU, erinnert an Maria in der Apokalypse, ist also ein christliches Symbol. Europa hat christliche Wurzeln und den GOTTES-Bezug in seiner Gründungszeit bejaht. Zumindest auf der Fahne. Paul Levi, jüdischer Abstammung, der katholisch geworden ist, leitete

damals im Europa-Rat die Kultur-Abteilung. Irgendwo sah er das Bild „der Frau mit den 12 Sternen“ (Apk 12,1) und läßt es in die Flagge Europas einfließen. Doch die EU-Verfassung ist ohne GOTTES-Bezug und geprägt vom freimaurerischen Geist von Giscard d'Estaing. CM-Buch: *Deutschlands Kanzler* (10 €)

„Bleibe an Deinem Platz!“

Schwester Teresa, eine Benediktinerin, will weg aus dem Durcheinander ihres Klosters. Sie will flüchten und schreibt an Ignatius (†1556), den Gründer der Jesuiten. Der Briefwechsel ist erhalten.

Für den Ordensmann aber haben die ewigen Gelübde Vorrang. Sie sind freiwillig gegeben und durchzuhalten. Auch wenn Neues oder Unangenehmes neu eingeführt wird. Eigenliebe und Egoismus sind zugunsten der

Interessen der Gemeinschaft zurückzustellen. Zuerst Pflichten und Selbst-Disziplin. Jeder kann an seinem Lebensplatz heilig werden. CM-Buch: *Durch Maria zu JESUS* (5 €). Und: *Mit den Heiligen durch das Jahr* (5 €)

Die Bäume stehen grün und groß, sie wollen ewig leben, doch wurzeln sie in Schöpfers Schoß, ER nur kann Leben geben.

Drum sind sie himmelwärts gerichtet und wolln in Seinen Garten voll Sehnsucht nach dem hellen Licht, auf das sie ständig harren.

Sie machen sich ganz federleicht und lächeln Ihm entgegen, empfangen für die Ewigkeit schon jetzt von Seinem Segen.

Fallengelassene Maske

Ein Menschenrecht sei Abtreibung: Dafür stimmten in der EU Grüne, SPD, FDP und Linke, dagegen CDU/CSU und die 10 AfD-Abgeordneten.

Neue Wege der Bischöfe?

Die Kath. Bischofskonferenz tagt im September und beschließt, wie es mit dem „Synodalen Weg“ weitergehen soll. *Bleiben Sie katholisch!* CM-Buch: *Katechismus* (1984, 30 €). Und: *Die kath. Tradition antwortet* (5 €)

Vor der Wahl ist nach der Wahl

In ihren Programmen zur Bundestagswahl im September 2021 treffen CDU/CSU keinerlei Aussage zum Lebensschutz. SPD, Grüne, Linke, FDP befürworten Abtreibung. Die AfD befürwortet den Lebensschutz – leider mit Ausnahmen.

Ein Blick auf Deutschland

Jeder 6. Deutsche will, um das Klima zu schützen, darauf verzichten, Vater oder Mutter zu werden. Vergötzes Klima!

37% der Katholiken und 24% der Protestanten wollen die Kirchen zusammenmischen. Sie sollten das CM-Büchlein „Was trennt die Konfessionen?“ (5 €) lesen.

1.092 rechten Gewalttaten stehen 1.526 linke Gewalttaten gegenüber (2020). CM-Buch: *Linke Gefahr* (5 €)

Obwohl der Bundestag 5 Mio € für ein Zentrum gegen Links-Extremismus beschlossen hatte, verhinderte die Familien-Ministerin (SPD) und Berlins Kultursenator (Linke) die Errichtung der Forschungsstelle.

Viele Feinde Israels demonstrieren: Gelsenkirchen (180), Berlin (3.500/98 verletzte Beamte), Köln (150). Grün buhlt weiter um islamische Stimmen.

Windräder saugen Insekten an

5,3 Milliarden Insekten sterben täglich in Deutschlands Sommer durch die Rotor-Blätter der Windkraft-Anlagen. Und deren Zahl wächst. Ohne Insekten aber sind die Ernten gefährdet. CM-Buch: *Klima-Hysterie* (5 €)

Die Heilige Schrift lesen heißt: Von CHRISTUS Rat holen. Franz von Assisi, †1226

Der AfD die Treue halten!

Die AfD hat in letzter Zeit nicht immer eine gute Figur gemacht. Unbedachte Äußerungen, der Flügelkampf und der Streit um die Führung der Partei haben der AfD geschadet.

Der Verfassungsschutz hatte oft Gelegenheit, Minus-Punkte zu sammeln und die Partei weit nach rechts zu rücken. Trotzdem haben viele Wähler ihr die Treue gehalten. Denn für sie gibt es keinen Ersatz. Immer wieder hört man: „Was soll man denn sonst wählen?“ Besonders Katholiken wählen die AfD gern, weil sie als einzige Partei gegen den Kinder-Mord kämpft, den Völker-Mord an dem ungeborenen Kind. Die CDU ist nicht mehr wählbar. Unter der Führung Merkels hat sie einen beispiellosen Niedergang erlebt und ist zu einer Partei ohne Profil und Werte geworden. Mal ist sie grün, mal rot, mal gelb, nie aber schwarz. Deshalb ist die Werte-Union gegründet worden, die aber von der Partei-Spitze bekämpft wird. Die CDU will keine Werte mehr, denn sie engen ein, machen unfrei und berechenbar und verhindern eine souveräne Politik aus den Erfordernissen des Augenblicks. Die Treue der AfD-Wähler zu Deutschland und

ihrer Partei wird der AfD auch am 26. September wieder ein respektables Ergebnis bescheren. Das werden weder die anderen Parteien mit ihren dauernden Attacken verhindern können noch der gegen die AfD instrumentalisierte Verfassungs-Schutz mit seinem Beobachtungs-Getöse. Die Wähler haben längst durchschaut, daß man Ängste gegen die AfD schürt wie vor einem heraufziehenden Unheil, das abgewendet werden müsse.

Doch nicht vor der AfD muß man Angst haben, sondern vor den anderen Parteien, die Deutschland in einem Welt-Staat untergehen lassen wollen. Wir brauchen Regierungen, die wieder deutsch denken und sich mehr um die eigenen Bürger sorgen als um Asylanten und Migranten. In Deutschland muß es wieder heißen: „Germany first!“ Und das könnte auch der Wahlspruch der AfD sein.

Werner J. Mertensacker
CM-Buch: Die Treue (5 €)

Ultra-Schallbild auf der Glocke

Täglich erinnert in Polen eine Glocke mit Namen „Stimme der Ungeborenen“ an die 42 Millionen toten Kleinstkinder jährlich weltweit. Das Ultra-Schallbild eines Babys schwingt mit auf der Glocke, ebenso der Gen-Code von Mann und Frau.

Er erinnert, daß bei jeder Empfängnis GOTT selbst eingreift. Verdeutlicht wird das durch ein 2.600 Jahre altes Propheten-Wort: „Noch ehe ICH dich im Mutterleib formte, habe ICH dich aus-ersehen und geheiligt“ (Jeremia

1,5). Lebensrechtler aus Ecuador und der Ukraine wollen diese Wanderglocke nachbilden. In Rom hat sie nach der Weihe durch den Papst ihre Pilgerfahrt begonnen.

Franz Weiß
Bibel (AT/NT) 10 €

Fußball plötzlich Nebensache

Juni 2021. Europa-Meisterschaft in Kopenhagen. Plötzlich bricht Dänemarks Mittelfeld-Star Christian Eriksen (29) im Lauf zusammen. Er ist bewußtlos, hört auf zu atmen. Herz-Stillstand. Panisch winken die Spieler Hilfe herbei.

Zehn Minuten, sein Leben zu retten. Notärzte reanimieren. Ein Defibrillator sucht den Rhythmus des Herzens zu stabilisieren. Zuschauer schlagen entsetzt die Hände vor Gesicht. Einzelne beten. Eriksens Freundin **Sabrina** rennt aufs Spielfeld. Zwei Spieler suchen die Weinende zu trösten. Zwischen Plastikplanen wird Eriksen aus dem Stadion getragen. Minutenlang rufen Fans im Wechselgesang „Eriksen!“ Wie ein Bitruff klingt es, wie eine Litanei. Dann langes Schweigen im

Stadion. Eine Stunde danach. Im Krankenhaus ist Eriksen wieder bei Bewußtsein. „Spielt weiter!“ sagt sein Video-Anruf. Dänemark verliert 0:1. Doch das ist Nebensache. Das Tor nach oben war schon geöffnet. Der Atem der Ewigkeit wehte übers Spielfeld und hat viele nachdenklich gemacht. Als die nächsten Mannschaften einlaufen, knieen die Belgier plötzlich nieder: Danke, GOTT, daß wir auf Erden weiterspielen dürfen.

Klaus Jerusalem

Doppelt getaufter Präsident

Jair Messias Bolsonaro, Präsident der 200 Millionen Brasilianer, ist doppelt getauft. Der Katholik ist mit einer Baptistin verheiratet und ließ sich im Jordan nochmals taufen.

Doch eine zweite Taufe, eine erneutes erstmaliges Reinigungsbad in CHRISTUS, ist unmöglich. Von den sieben Sakramenten sind Taufe und Firmung, Priesterweihe und Ehe einmalig, es sei denn ein Witwer oder eine Witwe heiraten erneut. Das aber ist den brasilianischen Pfingstlern nicht ganz klar, wie ihr Gemeindeleben zeigt. Moralisch sind sie zwar auf christlicher Linie: Für die Familie, gegen Sozialismus, Gender, Abtreibung. Sie strahlen aus in die Öffentlichkeit, etwa durch den zweitgrößten Fernsehsender Bra-

siliens oder den Bürgermeister von Rio. Und auch **Messias Bolsonaro** wurde von pfingstlerischen Wählern auf den Sattel gehoben. Der Präsident wiederum befreite ihre Gemeinden trotz deren Wohlstands-Evangeliums von Steuern. Haben Katholiken nicht deutlich genug die Wahrheit gelebt und verkündet, so daß der HEILIGE GEIST ihnen diese Ohrfeige verpassen mußte? CHRISTUS bleibt – über die Moral hinaus – die Mitte echten Glaubenslebens.

Benno Turmsteiger
CM-Buch: Credo für heute (5 €)



PWP

Auf der Suche bleibt der Christ, dessen Glaube tiefer ist, staunend er dabei entdeckt: GOTT den Glaubenssinn erweckt, wenn wir voller Leidenschaft suchen Seine Lebenskraft, die in Seine Nähe zieht, Herzen öffnet, aufwärts glüht.

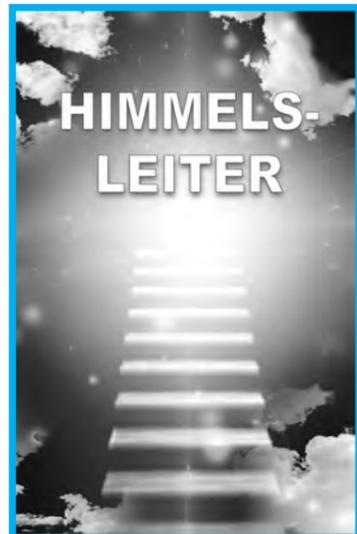
Seine Freude uns bewegt, unser Innerstes erregt, da wir GOTTES Lieb erfahren, Seine Gegenwart bewahren.

Christ zu sein, welch ein Geschenk: Immer JESU eingedenk, unaufhörlich sei IHM Dank einmal Ewigkeiten lang!

Wo der Islam marschiert

Ein salafistisches Netzwerk in Deutschland mit mehr als 400 Unterstützern wurde verboten. Mehr als 1.000 Beamte waren im Einsatz. CM-Buch: Mohammed (10 €, gebunden)

„Islamic Relief Deutschland“ erhielt 2019 für Erdbeben- und Flut-Katastrophenhilfe 712.000 € von der EU-Kommission. Doch bereits im April 2019 erklärte die deutsche Bundesregierung, IRD unterhalte Verbindungen zur Muslim-Bruderschaft. CM-Buch: Der Islam erobert Europa (5 €)



Wir alle wollen in den Himmel, hin zur Anschauung GOTTES. Einen Sturz von der „Himmelsleiter“ kann sich keiner leisten. Doch dagegen gibt es wunderbare Wegweiser JESU, die hier zusammengetragen sind.

CM-Buch: Himmelsleiter (5 €)

Ein Blick auf die Welt

In Afghanistan schließt die letzte Synagoge. Vor 800 Jahren lebten noch 80.000 Juden im Land, heute noch 2. CM-Buch: Stufen der Islamisierung (5 €)

Im kath. Irland waren seit Oktober 2020 Gottesdienste – ausgenommen Hochzeit und Beerdigung – verboten. Auf Verstößen standen bis 6 Monate Gefängnis und Geldstrafe.

An der Uni Kassel dürfen Arbeiten von Studenten schlechter bewertet werden, wenn diese nicht gendern. Freiheit der Wissenschaft? CM-Buch: Genderwahn (5 €) 40% der katholischen und ein Drittel der protestantischen Christen haben das Vertrauen zur deutschen Politik völlig verloren, ebenso fast jeder 2. Konfessionslose. CM-Buch: Ist Deutschland noch zu retten? (5 €)

Habe keine Sorge für den morgigen Tag, denke nur daran, heute gut zu handeln.

Franz von Sales, † 1622

Offener Brief an alle Engel

Freunde im Himmel

Liebe Engel-Chöre, Ihr Geistwesen seid uns Menschen überlegen, weil Ihr die ständige Anschauung GOTTES besitzt und um Seinen Thron GOTT ständig durch Euren Lobgesang huldigt. Doch auch Ihr seid Geschöpfe, geschaffen vom allmächtigen VATER, der allein ohne Anfang und Ende ist. Daher kennt Ihr die Gefahr, derer wir Menschen ständig ausgesetzt sind: Die Herrlichkeit GOTTES durch Schuld und Sünde zu verlieren.

Ihr seid immer um uns besorgt. Besonders Du, lieber Schutzengel, der Du persönlich auf mich im Namen GOTTES aufpaßt und mich beschützt. Dafür danken wir Dir. All die Seligkeit des Himmels kennt Ihr, liebe Engel, besser als wir, da Ihr ständig im Angesicht GOTTES lebt, während wir uns oft vom Glanz dieser Welt ablenken und von GOTT wegziehen lassen. Es ist derselbe falsche Glanz, der zu Anbeginn der Welt die abgefallenen Engel täuschte und ihnen vorgaukelte, sie genauso mächtig und erhaben wie GOTT. Doch Du tratest diesen Irrlehrern entgegen, hl. Erzengel Michael, und verkündetest laut: „Wer ist wie GOTT?!“ Niemand! Das mußten die bösen Engel am eigenen Leib erfahren, als sie von Dir aus dem Himmel ausgestoßen wurden und in die GOTTES-Ferne hinabfielen. Tag und Nacht haltet Ihr, liebe Engel, Fürbitte für uns und greift ein, wenn wir Menschen von den Mächten der Finsternis in Versuchung geführt werden. Unser ewiger Dank dafür Euch – bis wir Euch kennenlernen und zusammen mit Euch das Lob des dreieinen GOTTES im Himmel singen dürfen.

Eure dankbare KURIER-Redaktion
CM-Buch: GOTTES Kinder (5 €). Und: CM-Buch: Die Nachfolge CHRISTI (10 €)

Entscheidende Bundestags-Wahl

„Wir müssen alles tun, Kinder in den Mittelpunkt politischen Handelns zu stellen“, erklärt die grüne Frau Baerbock. In den Mittelpunkt des Tötens?

Denn ein grüner Beschluß 2021 lautet: Kostenlose Abtreibung für alle! Unabhängig vom Einkommen! Das macht die Grünen unwählbar. Was steht uns bevor? Sollten CDU/CSU wieder an die Macht kommen und die Regierung bilden, brauchen sie einen Koalitions-Partner. Aber wen? Die Grünen mit Abtreibung und

aktiver Sterbehilfe. Unannehmbar für eine C-Partei. Und die AfD? Zu rechts für viele C-Politiker. Die Alternative? Rot-Grün-Links mit einem atheistischen Zentralstaat? Oder Weimarer Verhältnisse mit Notstands-Paragrafen? Dringender Gebets-Aufruf: GOTT schütze unser Vaterland! CM-Deutschland-Paket (25 €)

Impfen lassen oder nicht?

Professor Paul Cullen, Münster, wird als Lebensrechtler von der Studenten-Vertretung der Uni angegriffen. Der Facharzt für Labor-Medizin äußert auch Bedenken gegen den Corona-Impfstoff.

Ähnlich warnen die Kardinäle **Sarah, Pujats, Müller, Zen** sowie zahlreiche Bischöfe: „Wir erinnern als Hirten daran, daß es für Katholiken moralisch unannehm-

bar ist, sich mit Impfstoffen behandeln zu lassen, zu deren Herstellung Material von abgetriebenen Föten (Kindlein) verwendet wird.“ Herbert Blum

Grün-rote Treibjagd

In ihrem Grundsatzprogramm lenken die Grünen die Aufmerksamkeit auf eine sehr grüne Wirtschaftspolitik. „Die oberste Maxime muß sein: Europa ist spätestens 2050 klimaneutral“, heißt es da. Daran müsse sich eine europäische Industriepolitik ebenso ausrichten wie die Energie-, Verkehrs- und Agrarpolitik.

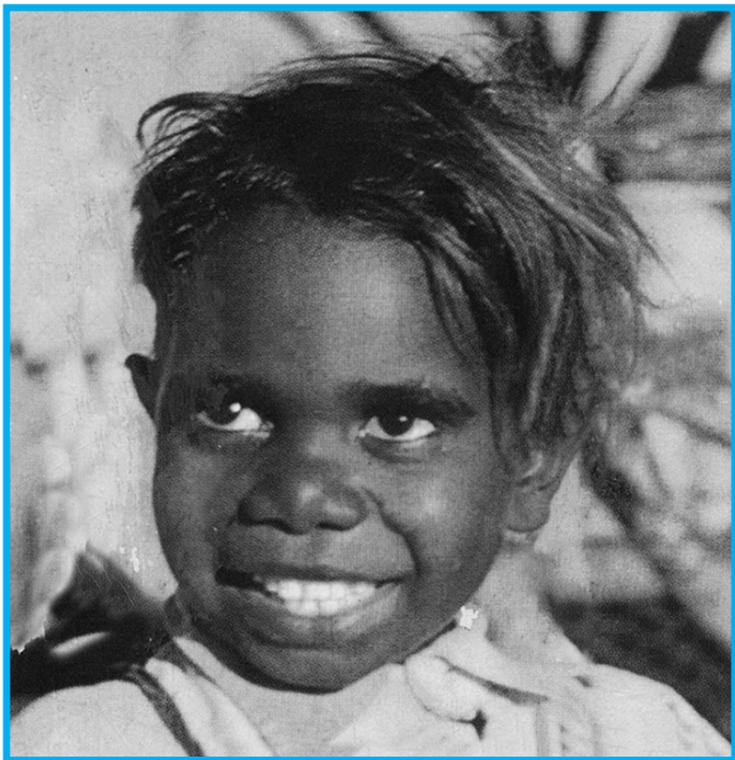
Die neue grün-rote Treibjagd: Klima der Verunsicherung – der Weg zur neuen Gesellschaft. Darf man also schreiben, daß ausgegrenzt wird, wer dem Gender-mainstream nicht huldigt – daß „fremdenfeindlich“ ist, wer sich Sorgen um den Bestand unseres deutschen Vaterlandes macht – daß Medien – nur noch mit wenigen Ausnahmen – weniger Fakten melden und stattdessen Meinungen zu Meldungen machen?

Nein, man darf das alles unter dem Diktat einer „Political Correctness“ nicht (mehr) sagen. Linke, Grüne, DGB-Gewerkschafter, Kirchenvertreter und eine breite Riege von Meinungsmachern aus Politik und Medien bilden ein Meinungskartell, das sie als neues deutsches Bewußtsein ausgeben. Wir – Deutschland und die meisten Länder Westeuropas – stehen am Abgrund, kurz vor

dem Niedergang. Da kommt einem schnell der Begriff „spätromische Dekadenz“ in den Sinn; denn auch Rom ist weniger durch fremde Mächte als vielmehr durch inneren Zerfall zerstört worden.

Hinzukommt gerade bei den Linksgünen ein abgrundtiefer Haß auf alles Deutsche, aber „Liebe“ zum Islam und dessen Eroberungs- und Unterwanderungsbestreben.

Westliche Frauen werden die ersten sein, die von radikalen Moslems – sobald sie Europa erobert haben werden – in die frauenunterdrückenden Regeln der Scharia gepreßt werden. Und auch die libertären Grünlinken seien gewarnt: Viele von ihnen werden verfolgt werden – Opposition wird nicht geduldet. Peter Helmes
CM-Buch: 10 Todsünden der GRÜNEN (5 €)



Freude an GOTT ist unsere Stärke

Gelassenheit gehört zur Freude. Deshalb sagt Johannes Don Bosco († 1888), der große Erzieher und Beter: „Gutes tun, fröhlich sein und die Spatzen pfeifen lassen.“

Die vier Lebensberichte JESU sind voller Freude. Johannes der Täufer darf schon im Mutterleib vor Begeisterung aufhüpfen, als er JESUS begegnet, der gleichfalls noch verborgen im Mutterschoß ist (Lk 1,44). 30 Jahre später erfährt Johannes, daß auch JESU Jünger die Bußtaufe spenden (Joh 4,2), und er erklärt: „Diese Freude ist nun für mich Wirklichkeit“ (Joh 3,29). Als die von JESUS zu je zwei ausgesandten 72 Jünger zurückkehren, berichten sie voller Freude (Lk 10,17) ihrem Meister ihre Erlebnisse. GOTTES-Jubel ist eine der großen Leitlinien in den Predigten CHRISTI. In der Bergpredigt sind sogar alle um des Glaubens willen Verfolgten aufgefordert: „Freut euch, und jauchzt an jenem Tag! Euer Lohn im Himmel wird groß sein“ (Lk 6,23).

Den Schatzgräber fürs Himmelreich stellt JESUS als Vorbild heraus. In seiner Freude verkauft er alles, um den Schatzacker zu kaufen (Mt 13,44). Denen, die mit anvertrauten Talenten zu GOTTES Ehre wuchern, ist gesagt: „Geh ein in die Freude deines HERRN!“ (Mt 25,21). Doch dieser warnt auch vor aller oberflächlichen Freude: „Sobald manche das Wort GOTTES hören, nehmen sie es freudig auf. Aber sie haben keine Wurzeln“ (Mk 4,16/17). Doch selbst im Himmel ist größere Freude, wenn ein einziger Sünder umkehrt (Lk 15,7). JESUS verkündet Seine Seligpreisungen, „damit Meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird“ (Joh 15,11). ER ermutigt die Jünger: „Euer Kummer wird sich in Freude verwandeln ... ICH werde euch wiedersehen. Dann wird euer Herz sich freuen, und niemand nimmt euch eure Freude“ (Joh 16,20 u.22). In Seinem Abschiedsgebet (Joh 17,13) zu Seinem VATER: „Dies rede ICH noch in der Welt, damit sie Meine Fülle in sich haben“ (Joh 3,29).

Als die Frauen am Grab JESU als erste von Seiner Auferstehung hören, eilen sie mit großer Freude zu den Aposteln, um das mitzuteilen (Mt 28,8). Als die Apostel den Auferstandenen selbst erleben, können sie das zuerst vor lauter Freude nicht glauben (Lk 24,41). Ähnlich erstaunlich: Ihre große Freude nach JESU Himmelfahrt (Lk 24,52). Wer die völlige Abhängigkeit vom Schöpfer lebt, kann gar nicht anders, als von der GOTTES-Freude erfüllt zu sein. Er atmet schon etwas von der ewigen Glückseligkeit, weil er sich von GOTT geliebt weiß. Freude ist eine Frucht der Liebe. Am Ende werden wir feiern und schauen und lieben und loben ohn Ende (Augustinus). Die Gnade bereitet uns vor auf den Eintritt in die Freude GOTTES. CM-Buch: Faszination JESUS (5 €) Sr. Maria Anja

Der umkämpfte Ritus

Am 16. Juli 2021 erläßt Papst Franziskus das rechtsverbindliche *motu proprio* „Traditionis Custodes“ („Hüter der Tradition“):

1. Keine Pfarrkirchen dürfen mehr für die lateinische Messe zur Verfügung gestellt werden. 2. Priester, die eine Erlaubnis für die alte Liturgie haben, müssen diese erneut beim Ortsbischof beantragen. 3. Neupriester der Tradition benötigen die Erlaubnis ihres Bischofs und Roms. 4. Neue tridentinische Gemeinden dürfen nicht gegründet werden. – Das ist ein klarer Angriff auf die missa tridentina. Damit ist das *motu proprio* Papst Benedikts XVI. (2007) und das Papst Johannes Pauls II. (1984) ausgehebelt. Beide hatten die Bildung tridentinischer Gemeinden gefördert. Als Begründung für sein Vorgehen führt der jetzige Papst an: „Versöhnung und größere Einheit der Riten sind seit 2007 nicht eingetreten, sondern Klüfte wurden vergrößert, was die Gefahr der Spaltung erhöht.“ Das ist richtig,

doch die Ursache sind nicht die Missa tridentina, die seit 2000 Jahren gefeiert wird, sondern die liturgischen Experimente nach dem II. Vatikanischen Konzil (1962-1965). Da alle innerkirchlichen tridentinischen Gemeinschaften auch die ehrfürchtig gefeierte neue Messe als gültig anerkennen, haben sie also nie einen Ritenstreit entfacht. Der jetzige Weg zur Kirchenspaltung geht also nicht von den „Tridentinern“ aus, sondern wird von Freigeistern im Vatikan entfacht. Obendrein stellt der Titel des neuen *motu proprio* „Hüter der Tradition“ die Tatsachen auf den Kopf. Mehrere deutsche Bischöfe, z.B. Bischof Bätzing, erklärten, die „alte Messe“ weiterhin in Pfarrkirchen zu erlauben. Ebenso in den USA und in Frankreich.

KURIER-Redaktion
CM-Buch: Die alte heilige Messe (5 €)



Eingesperrt in Belarus, ist Maria Kalesnikava, weil sie sich tapfer gegen Machenschaften von Diktator Pomarenko wendet – wie 178 andere Eingesperrte. Schreiben SIE ihr bitte eine offene Ansichtskarte (0,95) und ermutigen sie mit einem Gebet. Post wird im Gefängnis übergeben: Losik Ihar, Pre-Trial Detention Center No. 8, ulica Savieckaja 22 A, 222163 Zodzina, BELARUS

Ein Blick auf Deutschland

Benedikt XVI. (94) sorgt sich um den Zustand der Kirche in Deutschland, über einen „Mangel an Einheit und Glauben“. CM-Buch: 3-Ratzinger-Bücher (15 €)

CDU/CSU diskutieren, staatliche Finanzierungen von islamistisch beeinflussten Islam-Verbänden zu beenden. CM-Buch: Entronnen aus dem Todeslager (10 €)

500 Mitglieder zählt die „Deutsche Zentrumsparterie“. Gerhard Woitzik (94) übergab den Vorsitz an den Mediziner Klaus Brall. Noch immer sind Zentrums-Kommunalpolitiker in Dormagen und der Umgebung von Neuss aktiv.

Heilungen zurückgewiesen

Von 27 EU-Staaten stellen nur Malta und Deutschland Konversions-Therapien unter Strafe: Sexuelle Sonder-Art darf nicht behandelt und nach GOTTES Geboten zurechtgerückt werden.



Ein tiefgründiges Buch! Der Ursprung des hl. Meßopfers sowie die Bedeutung des Priesters als Stellvertreter CHRISTI sind hervorragend dargestellt. Mit Vorwort von Weihbischof Athanasius Schneider. CM-Buch: Hl. Messe (5 €)

Geballte Meinungs-Macht

Bei Google kontrollieren 100.000 und bei Facebook über 30.000 Mitarbeiter, ob die Inhalte der Internet-Botschaften politisch korrekt sind.

Wind, Wasser und Sonne

Der deutsche Strom stammt zu 38% aus erneuerbaren Quellen. Dennoch ist der Strompreis gestiegen.

Geopfert für die Geborenen

Werden Körper-Zellen abgetriebener Kinder für Impfstoff-Entwicklungen entnommen, muß das innerhalb 5 Minuten geschehen, also während ein Kaiserschnitt-Baby noch lebt.

Wohl erprobt sich die Liebe in der Treue, aber sie vollendet sich erst in der Vergebung. W. Bergengruen, † 1964

Der Engel auf der Synode (16)

„Sie haben die 7 Thesen an den Kirchüren gelesen. Maria 2.0 hat sie mit Tesa angeklebt. Die wichtigste These ist für mich: In ein Amt wird jemand nur auf Zeit vom Kirchenvolk gewählt“, so eine Sprecherin beim Synodalen Weg.

Ein mutiger Bischof meldet sich zu Wort: „JESUS hat Seine Apostel – wie z.B. mich – nicht wie beim Fußball zur Halbzeit ausgewechselt. Nach Seiner durchbeteten Nacht hat ER Selbst uns gewählt, nicht von Seinen Anhängern wählen lassen.“ – Gerade beginnt etwas vom Glanz des Synoden-Engels aufzuleuchten, als eine andere Delegierte ruft: „Wo bleibt da die gleiche Würde aller Getauften?“ Beifall ertönt,

als der beginnende Engelglanz auch schon wieder erlischt. Engel lassen sich nicht zum Narren halten. Das Reich GOTTES kennt keine blinde Gleichmacherei. Einer ruft: „Die Bischöfe wollen nur ihren Spitzhut nicht ablegen!“ Eine 2.0erin hält das Thesenplakat hoch: „Wie Martin Luther werden wir siegen.“ Der Versammlungsleiter beendet den Tumult, sagt aber noch: „Ob er siegt, muß sich noch herausstellen.“ K.R.

CHRISTUS-Bekenntnis in Sri Lanka

Herr N.N. ist Christ und hält trotz aller Diskriminierung im Alltag regelmäßig Bibelstunden in seinem Haus. Die Nachbarn nehmen das jedoch 2020 nicht hin und drohen: „Wenn Du nicht aufhörst, schlagen wir dich zusammen!“

Doch Herr N.N. wehrt sich: „Ich habe nichts Verbotenes getan!“ Dann geht er selbst zur Polizei und zeigt die Nachbarn wegen Verleumdung an. Da marschiert ein Mob auf sein Haus zu, um sich zu rächen und die Sache in Selbstjustiz zu regeln. Ein Freund von Herrn N.N. ruft den Bedrängten an, um ihn zu warnen. Erschüttert ruft nun Herr N.N. erneut die Polizei an, um sich gegen die wilde Menge zu schützen. Tatsächlich rückt die Polizei

an, doch verhaftet sie nicht die Provokateure, sondern Herrn N.N. mit der Anklage: „Er sei schuldig daran, daß ein Mann, der sich der wütenden Menge in den Weg stellte, verletzt worden sei.“ Dann führen sie Herrn N.N. ab. Frustriert stellt der abgeführte Christ fest: „Das Gesetz garantiert zwar die Freiheit des Glaubens, aber die Realität sieht leider anders aus.“ Pfr. W. Pietrek
CM-Buch: Muslime erobern Deutschland (5 €)

Wahrheits-Rufer im US-Internet

Ein Mann kann nicht wirklich eine Frau werden.

Das schrieb die US-Seite „Amerikaner für die Wahrheit über Homosexualität“ auf Twitter. Sie

wurde jetzt zum drittenmal gesperrt. CM-Flugblatt: Homosexualität (100 Expl. 5 €)

Pater Pio: Abbild JESU

Der Kapuziner-Pater Pio mit den Wundmalen CHRISTI ist bis heute einer der beliebtesten Heiligen. Beichtvater für Tausende: Streng, aber mit Seelenschau. Gütig, geduldig, ein zweiter CHRISTUS.

Pater Pio warnt aufgrund von Visionen im voraus vor den Änderungen im Zweiten Vatikanischen Konzil (1962-1965). Als er zur neuen Form der Messe verpflichtet wird, fallen seine Wundmale ab, und er stirbt kurz darauf. – Geboren in Süd-Italien, Pietralcina, in ärmlichen Verhältnissen, tritt er mit 16 Jahren ins Noviziat der Kapuziner in Morcone ein. Hier erhält er den Namen Pio, der Fromme. 1910 wird er im Dom zu Benevento zum Priester geweiht. Seit 1916 wirkt er als Seelsorger und Mönch in San Giovanni-Rotondo.

Wundmale beim Gebet auf dem Berg La Verna empfing. Franz von Assisi ist der Schutzpatron der Priester. Weltweit gibt es heute etwa 400 bekannte Fälle der Stigmatisation: Frauen und Männer aus allen Ständen. Sie alle verstehen sich als Sühnopfer wie JESUS selbst. ER wählt sie aus in göttlicher Weisheit, um durch sie der Welt Sein Sühneleiden bewußt zu halten. Eine geheimnisvolle, tiefe, persönliche Liebesbeziehung verbindet die Auserwählten mit dem Heiland.

Warnung des Begnadeten

Pater Pio sagt nicht nur den Verfall der kath. Kirche im 20. Jahrhundert voraus, sondern auch die Wahl Papst Johannes Pauls II. „50 Jahre nach meinem Tod ist alles vorbei!“, stellt er fest, kurz bevor er 1968 stirbt. Gemeint sind die traditionelle Ordnung der Kirche und das Glaubensleben der kath. Tradition. Daß die Kirche aber nicht untergehen wird und alle modernistischen Strömungen überleben wird, sagt uns JESUS selbst voraus: „Die Pforten der Unterwelt werden sie nicht überwinden!“ – Pater Pio wird 1999 selig und 2002 von Papst Johannes Paul II. heiliggesprochen. Sein Leib ist unverwest. Jährlich besuchen ihn 7 Mio Gläubige in San Giovanni Rotondo, fast doppelt so viele Pilger wie in Lourdes.

Sr. Maria Anja
CM-Buch: Das bittere Leiden JESU (15 €, A.-K. Emmerich)

Fünf Wundmale

Am Freitagmorgen des 20. Septembers 1918 erhält er die Wundmale JESU an Händen, Füßen und seiner Seite, als er vor dem Chorkreuz der kleinen Kirche betet. 50 Jahre hindurch bleiben die Wunden offen, frisch und blutig. Er trägt sie – und die damit verbundenen Schmerzen – bis zu seinem Tod am 23. September 1968. Pater Pio leidet nicht nur aufgrund der Wundmale: Die Kirche distanziert sich von dem Visionär und Stigmatiker und verbietet ihm zwischen 1922 und 1934 das Zelebrieren des Hl. Meßopfers und das Beicht hören. Ist der Pater „normal“? Ist er „psychisch gesund“? Das soll erst geklärt werden. Schließlich erkennt Rom die Gesundheit und das Gnadenleben des Paters an. Das Phänomen der Stigmatisierung trat im Laufe der Historie erstmals im Jahr 1222 auf, als der Hl. Franz von Assisi die

Beten für Bischöfe

Seit einem Jahr gibt es diese in Köln gestartete Initiative „Beten für Bischöfe“.

Angesichts der großen Versuchung in Deutschland, dem Synodalen Weg oder der anti-biblichen Segnung von Homosexuellen oder der anti-katholischen Frauenbewegung Maria2.0 Raum zu geben, ist die Gebets-Initiative für unsere 68 Bischöfe eine gute Sache. Damit sie katholisch bleiben und für die uralten katholischen Wahrheiten eintreten. Bisher haben sich 1.850 Christen als Bet-Paten bereiterklärt, also etwa 27 Gläubige pro Bischof bzw. Weihbischof. Am 6. März 2020 entstand die Idee bei einem

Gespräch mit dem Kölner Weihbischof **Schwaderlapp**: „Er sagte eher nebenbei, daß es doch schön wäre, wenn alle deutschen Bischöfe Gebetspaten hätten.“ (KNA) Immer mehr Gläubige schlossen sich seitdem den Bischofs-Betern an, diese wiederum bedanken sich. Ein VATER UNSER und ein AVE MARIA pro Tag – oder ein persönliches Gebet – jeder Beter darf selbst entscheiden. *Laßt die Bischöfe nicht im Stich!* **Hartmut Mantel**
CM-Flyer: „Wie bete ich den Rosenkranz?“ (100 Stück, 5 €)



„Lernt von MIR, denn ICH bin sanft und demütig von Herzen.“ (Mt 22, 19)

Wer patent ist, erwirbt ein Patent

Die USA zählen 44.300 Erfindungen (2020). An 2. Stelle folgt Deutschland mit 26.000 Patent-Anmeldungen in München. Beim dortigen europäischen Patent-Amt gingen 180.250 Anmeldungen ein.



CM-Buch (5 €)

Eizellen-„Spende“ abgelehnt
 Überraschend lehnt Frankreichs Senat ab, Eizellen zu spenden oder zu konservieren, wobei jedoch medizinische Ausnahmen staatlich ermöglicht werden. **CM-Buch: Mit Zwillingen fing es an (5 €)**

Die umkämpfteste Stadt der Welt

In Jerusalem hat jede der drei Religionen ihr eigenes Stadtviertel: Christen, Juden und Muslime.

Den Blick beherrscht die Goldkuppel des muslimischen Felsendomes, 23m x 30m hoch. Darunter der berühmte, 17m lange Fels, von dem angeblich **Mohammed** mit seinem Pferd in den Himmel aufstieg. Zugleich das Allerheiligste des früheren jüdischen Tempels, von dem der erste Bau 968 v. CHR. von König **Salomo** errichtet wurde.

Gewimmel im Stadt-Zentrum

In der Altstadt aber leben - auf noch nicht einmal einem Quadratkilometer - die Angehörigen der drei Weltreligionen eng zusammen. Ineinander verkrampfte Gassen! Winzige Türen, vergitterte Fenster. Manchmal streckt sich ein höheres Stockwerk wie eine Brücke zur anderen Seite. Steintreppen führen hoch zu Dachterrassen. Etwas breiter die Geschäftsstraßen. Häufig Gewölbe wie Höhlen. Der Laden dient zugleich als Werkstatt. Die Wände hoch behangen bis zur Ladentür hinaus. Fabrik-Kitsch und Kunst, bunt gemischt. Mit Zeichen locken die Besitzer in ihre Schätze hinein. Gewürze und Kaffeeduft stechen in die Nase. Geklapper von Tellern weckt Appetit. Schuhputzer zeigen auf die Schuhe der Vorübergehenden: „Drei Jahre Garantie!“. Gemütliche Alte, ihre Wasserpfeife

schmauchend, betrachten gelassen das bunte Treiben. Fünfmal täglich dröhnt die Stimme des Muezzin aus den Lautsprechern. Pilger beten den Kreuzweg inmitten der Geschäfte.

Mitten in der Altstadt: Golgatha

Die Auferstehungskirche, auch Grabeskirche genannt, ist von zahlreichen Gebäuden umzingelt. Nur der gepflasterte Hof vor der Basilika ist frei, abgesehen von einzelnen Säulen-Stümpfen. Die rechte Öffnung des Doppelportals ist zugemauert. Seit Jahrhunderten verwalten zwei islamische Familien den Schlüssel und erheben im Namen der Kalifen Eintrittsgeld. Jetzt zahlen die Kirchen. 135 ließ Kaiser **Hadrian** den Platz zuschütten. Kaiserin **Helena**, von Trier aus angereist, ließ ihn wieder freilegen, und 336 wird die erste Rundkirche über der Grabeshöhle geweiht. Golgatha und der Grabplatz liegen nur einen großen Steinwurf weit voneinander. Auch die letzten fünf der 14 Kreuzweg-Stationen sind in der Auferstehungskirche. Mittelpunkt: Das einmalige Einzelgrab mit der Grablage rechts, wie das NT berichtet (Mk 16,5).

Pfr. Winfried Pietrek
CM-Buch: Die Reise nach Jerusalem (5 €)
Und: Im Schatten des Galiläers (10 €)

Das Vaterland verstehen lernen

CM-DEUTSCHLAND-PAKET (25 €)

Die Treue – Deutschlands Wesen
 Pater Rupert Mayer im Widerstand
 Muslime erobern Deutschland
 Deutschfeindlichkeit gestern und heute
 Große Deutsche



Der letzte türkische Abt

Aho Bilecen, Abt und letzter syrisch-orthodoxer Mönchspriester im Gebirge Tur Abdin, ist in 1. Instanz zu 25 Monaten Haft verurteilt. Er habe PKK-Kämpfern Essen und Wasser angeboten, was der Abt bestreitet.

Der Priester in der südanatolischen Provinz Mardin, hält sich im Kloster auf. Er ist entscheidend für das weitere Verbleiben aramäischer Christen in der Türkei.

Die 150.000 Aramäer in Deutschland haben sich in vielen gut geführten Gemeinden organisiert, die den Glauben treu bewahren.
CM-Buch: Christenverfolgung (5 €)

Xi zieht die Zügel enger

Nicht nur das Wahlrecht in Hongkong ist fast völlig zerstört.

In ganz China erfaßt eine Datenbank alle, die für eine christliche Gemeinde tätig sind, auch zugelassene Bischöfe. Alle Registrier-

ten müssen die kommunistische Partei unterstützen.
CM-Buch: Die blutige Revolution der Linken (5 €)

Gendern – Nein, Danke!

Torben Hundsdörfer (16) ist nur einer von vielen der Teenager-Generation von heute, die sich – entgegen dem Trend in Medien und Gesellschaft – dem Genderismus verweigern. Gender-Wahn also kein Top-Ziel unserer Jugend!

Torben ist Schüler der 10. Klasse eines Gymnasiums in NRW und schreibt in „Sprachnachrichten“, der Zeitung des „Vereins Deutscher Sprache“, eine brillante Verurteilung der Gendererei. „Ich bin männlich, ignorant, erz-konservativ, anti-feministisch und habe von der Gleichstellung sowieso keine Ahnung. Außerdem ist sie mir völlig egal!“, so das ehrliche Selbstbildnis des Jugendlichen. Klug erkennt er in seinem langen Bericht, wie Sprache und ihr Mißbrauch zu Säulen einer Staatsdiktatur werden. **George Orwells** Buch „1984“ nahm ja diese Entwicklung Mitte des letzten Jahrhunderts vorweg. Sprache regelt den Markt, doch „sollte Sprache nichts sein, worüber der Staat, das Kollektiv oder einzelne Minderheiten entscheiden“, so der Teenager Torben Hundsdörfer, so daß die Zwangs-Einführung der Gender-Sprache nicht das erreicht, was sie will – nämlich geschlechterneutrale Gleich-

heit herstellt – sondern lediglich zum Macht- und Kontrollinstrument von Staat und Medien wird: „Mich stört an vielen Befürwortern der geschlechtergerechten Sprache das aggressive, elitäre, paternalistische und teils arrogante Auftreten.“ Gendergerechte Sprache gibt es nicht, denn sie führt ins Unverständliche und Unästhetische. Und – so ergänzen wir von der CM aus christlicher Perspektive – in eine ent-christlichte, gottlose Gesellschaft. Wenn auch Torben Hundsdörfer in seinem Artikel zu dem Schluß kommt: „Ich verbiete das Gendern niemandem!“, so tut er dies aus Toleranz und Gutwilligkeit. Wir dagegen, die CHRISTLICHE MITTE, setzen uns ein für die Aufrechterhaltung des christlichen Welt- und Menschenbildes, einschließlich einer ehrfürchtigen Sprache, die die Schönheit der göttlichen Schöpfung widerspiegelt. **GOTT lebt!** *Franz Weiß*
CM-Buch: Gender-Wahn (5 €)

KURIER-Redaktion:

Ahlkener Str. 1 · D-59329 Wadersloh
 Tel. 02945 - 2006400
 www.Christliche-Mitte.de
 E-Mail: info@christliche-mitte.de

Alle Rechte bei CHRISTLICHE MITTE:
Pfr. Winfried Pietrek
Sr. Maria Anja Henkel
Werner J. Mertensacker

Druck:
Fleiter Druck
 59329 Wadersloh

SCHOTT:
50 €

BIBEL
(AT/NT)
10 €

Beschenken SIE Ihr Gemüt!

Wer unsere alten, unverfälschten Kirchenlieder liebt, den wird das neue CM-Liederbuch **LAUDATE DOMINUM** innerlich anrühren. Auch der Gregorianische Choral kommt wieder zu Ehren (10 €).

Wissens-Test:

Lesen Sie den KURIER mit Gewinn? Testen Sie Ihr Wissen!

1. Was bedeutet „spätromische Dekadenz“?
2. Wie lange trägt Pater Pio die Wundmale?
3. Wie viele Beamte müssen gegen ein islamisches Netzwerk eingreifen?
4. Wer brachte die 12 Sterne in die EU-Flagge und warum?

KURIER-ABO:

Hiermit abonniere ich den KURIER der CM für 20 €/Jahr (Ausland 40 €/Jahr):

Meine Anschrift: _____

Ich überweise jedes Jahr den Betrag von 20 € (Ausland 40 €) auf das CM-Konto (IBAN: DE25 4166 0124 0749 7005 00).

Ich ermächtige die CM, den Betrag von 20 €/Jahr (Ausland 40 €/Jahr) von meinem Konto abzubuchen.

IBAN: _____

BIC: _____

Bank-Name: _____

Ich möchte CM-Mitglied werden (15 €/Jahr).

Unterschrift: _____ Datum: _____



CM-Kalender 2021 neu (5 €)

Bestellungen nur im CM-Büro und ab 50€ nur mit Vorkasse

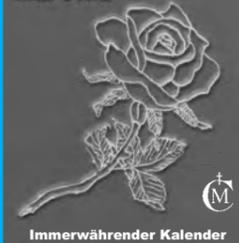
KURIER-KONTEN:

Christliche Mitte (CM)
 gemeinnütziger Verein
 Volksbank Lippstadt
 IBAN DE25 4166 0124 0749 7005 00
 BIC GENODEM1LPS

Mildtätige Vereinigung zum Schutz schwacher und hilfloser Menschen
 Volksbank Lippstadt
 IBAN DE11 4166 0124 0759 0015 00
 BIC GENODEM1LPS

Lämpel sieht vor jeder Wahl großen Kampf entbrennen, um sich als die erste Zahl lauthals zu benennen. Doch an erster Stell steht weit GOTTES große Herrlichkeit.

Mit GOTT durch den Tag und das Jahr



Immerwährender Kalender
 CM-Kalender für Geburts-, Namens-, Hochzeits-, Weihe-, Sterbetage (5 €)

